

## WSDL

Um die aktuelle WSDL auszulesen, kann folgende Datei genutzt werden:

```
<JBOSSPFAD>/server/default/data/wsdl/loom.ear/loom-
ejb.jar/ProcessInstanceManager<Zahl>.wsdl
```

Da bei jedem Neustart eine WSDL generiert wird, muss umbedingt die aktuellste WSDL des ProcessInstanceManagers eingelesen werden! Um eine Prozessinstanz zu starten, wird die Methode `createProcessInstanceByPDName` benötigt.

Für diese Dokumentation wird im weiteren Verlauf mit SoapUI gearbeitet.

die Struktur für den Aufruf angezeigt. Folgende Parameter werden erwartet:

- Prozessdefinitionname
- WSEntity (Hier wird später der Prozessname enthalten sein, falls dieser gesetzt werden soll)
- WSEntity (Hier werden die Prozessvariablen und dazugehörigen Werte enthalten sein)

## Aufbau des XML zur Übertragung

Folgende Struktur muss eingehalten werden, um einen entsprechenden Prozess zu starten. Alle Werte

in Großbuchstaben müssen nach dem entsprechenden Wünschen angepasst werden.

```
<soap:Envelope xmlns:soap="http://schemas.xmlsoap.org/soap/envelope/">
<soap:Body>
<loom:createProcessInstanceByPDName
xmlns:loom="http://www.loom-gmbh.de/ProcessInstanceManager">
<arg0>PROZESSDEFINITIONSNAME</arg0>
<arg1>
<id>0</id>
<className>ProcessInstance</className>
<properties>
<name>name</name>
<value>PROZESSINSTANZNAME</value>
</properties>
</arg1>
<arg2>
<id>0</id>
<className>ProcessVariable</className>
<properties>
<name>PROZESSVARIABLENAME1</name>
<value>PROZESSVARIABLEWERT1</value>
</properties>
<properties>
<name>PROZESSVARIABLENAME2</name>
<value>PROZESSVARIABLEWERT2</value>
</properties>
</arg2>
</loom:createProcessInstanceByPDName>
</soap:Body>
</soap:Envelope>
```

Optional kann der Teil

```
<properties>
<name>name</name>
<value>PROZESSINSTANZNAME</value>
</properties>
```

auch entfernt werden, falls im Prozess bereits ein RenamelInstanceHandler eingesetzt wird.

